

LPG etwas nicht in Ordnung ist, dann muß man genauso verfahren. Bis auf den Tag muß festgelegt werden, welche Fragen in dieser LPG geklärt werden müssen. Und auch hier werden wir nur dann zum Ziel kommen, wenn wir den Fortgang der Entwicklung ständig unter Kontrolle haben.

Die Erhöhung der Marktproduktion, das muß heute jeder Genosse nach dem 7. Plenum verstanden haben, ist eng verbunden mit der sozialistischen Entwicklung auf dem Lande. Die Zeit gestattet uns nicht, auszuruhen. Die besten Mitglieder unserer Partei müssen jetzt auf den Plan treten und zu den aktivsten Propagandisten und Organisatoren unserer sozialistischen Aufbauarbeit werden. Vor der Bezirksleitung Neubrandenburg steht die große Aufgabe, eine solche Atmosphäre zu schaffen, daß auf der kommenden Bezirksdelegiertenkonferenz gesagt werden kann, daß die ganze Partei im Bezirk in Bewegung geraten ist. Wenn auf dieser Delegiertenkonferenz die Bilanz gezogen wird, dann muß bereits sichtbar werden, daß das Jahresziel des Bezirks nicht nur erreicht, sondern weit überboten werden wird. Darauf müssen sich die Genossen vorbereiten und dazu gehört auch eine kluge Kaderpolitik.

Rjasan oder Brjansk?

In den Kreisen muß man sich genau überlegen, mit welchen Menschen wir unsere Aufgaben zu lösen haben, wie wir sie dazu politisch und fachlich vorbereiten und schulen, wie wir sie zu großen Leistungen in der Produktion begeistern. Man muß genau überlegen, wie wir es anpacken, daß sich unsere ganze Landjugend organisiert, um unseren Plan für die Erhöhung der Viehbestände und der tierischen Produktion zu erfüllen. Sicherlich wird es dabei einige Widerstände bei den Älteren geben. Aber ohne den Elan der Jugend mit auf den Plan zu rufen, können wir nicht daran denken, schon eine Garantie für die Erreichung unserer Ziele geschaffen zu haben. Haben wir die Jugend für unsere Aufgaben begeistert, haben wir ihr die konkreten Ziele bei der Steigerung der Marktproduktion gezeigt und sie dafür in Aktion gesetzt, dann haben wir schon einen großen Teil unserer politischen Aufgaben gelöst. Wir haben bereits viele prächtige Jugendliche, die sich als wahre Meister ihres Faches auch in der Landwirtschaft erwiesen haben, die die Arbeit in der LPG gewissermaßen von A bis Z kennen, und deren Vorbild zugleich anfeuernd auch für die übrigen Jugendlichen im Dorf ist.

Für den Bezirk Neubrandenburg gibt es zwei Möglichkeiten, und jeder, der die Rede des Genossen Chruschtschow vor dem Plenum des ZK der KPdSU gelesen hat, wird verstehen, wenn wir sagen: Der Bezirk Neubrandenburg wird entweder das Rjasan oder Brjansk der DDR. Beide Möglichkeiten sind vorhanden. Auch für die Kreisleitungen des Bezirks steht die Frage ähnlich. Vielleicht werden die Kreise Templin oder Teterow einschließlich der Kreissekretäre am Jahresende einen Orden bekommen, oder es steht die Frage einer Veränderung in der Leitung. Wir sind der Meinung, daß, wenn ein Kreis einmal prinzipiell für seine Arbeit und seine schlechten Ergebnisse kritisiert wurde, er dann nicht ein zweites Mal in der gleichen Form zur Kritik stehen darf. Das wäre eine falsch verstandene Erziehungsarbeit und würde uns nicht vorwärtsbringen. Wir wollen den politischen und ökonomischen Erfolg, wir wollen, daß die Fragen so angepackt werden, wie sie auf dem 7. Plenum standen, und wir wollen, daß das Ergebnis einer jeden Kritik schließlich zu einem Erfolg führt.

Erfolge in der Arbeit sind nicht anders als in der täglichen Auseinandersetzung und im Kampf zu erreichen. Die Autorität jeder Leitung hängt ab von der Qualität ihrer politischen Führungsarbeit. Dabei gibt es keinen Unter-